

## Support-Infos

### Infosystem AG ist nun Microsoft Gold Certified Partner

Als Microsoft Gold Certified Partner erhält Infosystem AG die höchste Auszeichnung von Microsoft, welche Unternehmen erhalten, die in ihren Kernkompetenzen exzellentes Wissen und Leistungen beim Einsatz von Microsoft-Technologien nachgewiesen haben.



ISV/Software Solutions

## 40 Jahre Infosystem AG

Am Freitag, den 24. Oktober durften wir zusammen mit unseren Kunden und Partnern das 40-jährige Bestehen der Infosystem AG feiern. Das Zelt des Zirkus STEY bot eine wundervolle Kulisse für diesen Anlass.

Der Begrüssungs-Apéro ermöglichte die Gelegenheit zum Kennenlernen und Wiedersehen, für Gespräche und persönlichen Austausch.

Ruedi Sulzer, der Gründer der Infosystem AG, unternahm mit den Zuschauern anschliessend eine Zeitreise zurück zu den Anfängen der Informatik. Mit einer Präsentation der Computer der letzten 40 Jahre zeigte er eindrucksvoll die rasante Entwicklung: von übermannsgrossen Rechnern hin zum kleinen Desktop PC.

Nach der Begrüssung und einigen Worten von Marcel Schnellli zur Infosystem der Gegenwart wurde abwechselnd ein Gang des Menüs serviert und eine Vorstellung der chinesischen Akrobaten des Zirkus STEY präsentiert. Neben waghalsigen Kunststücken wurde das Publikum in die faszinierende asiatische Welt entführt. Die Bühne verwandelte sich in einen Schauplatz von chinesischen Drachen und traditionellen Maskenträgern, die zusammen ein farbenfrohes Bild boten. So war der Abend sehr kurzweilig und abwechslungsreich.

Wir danken allen, die dieses Jubiläum mit uns gefeiert haben. Auf unserer Website finden Sie einige Fotos von der Zirkusvorstellung.

Link: <http://www.infosystem.ch/news/news.htm>

→ 40 Jahre Infosystem AG → mehr

→ Fotos vom Jubiläum

## Index

> Support-Infos

> Neuerungen in den Modulen

FI	Finanzbuchhaltung
RW	Rechnungswesen
AL.NET	Anlagenbuchhaltung
GP/CRM	Geschäftspartner
LO	Lohnbuchhaltung
MA	Materialwirtschaft
EK	Einkauf
BA.NET	Grundsystem .NET

> Personelles

## Neuerungen im Modul FI

### Firmenstamm

Im Fenster *Optionen* gibt es unter *Drucken* die neue Option *keine LSV-Avis drucken*. Wenn diese Option ausgewählt ist, wird im **LSV-Programm** beim ersten Ausführen eines Einzugs als Vorschlag die Option *LSV-Einzugsavis drucken* automatisch abgewählt.

### Kontenplan

Im Kontenplan ist bei der Erfassung der *Kontenklassen* ein neues Feld für den *Klassentyp* verfügbar:

Klasse			
3	Betriebsbeitrag aus L&L	Ertrag	g.k.
1	Aktiven	STL	
2	Passiven	STL	
3	Betriebsbeitrag aus L&L	STL	
4	Aufwand für Material, Waren & Dienstl.	STL	
5	Darlehensaufwand	CTI	

Sie können zwischen *Aktiven*, *Passiven*, *Aufwand* und *Ertrag* auswählen.

Damit die MWSt-Abstimmung (siehe Abschnitt „MWSt-Abstimmungslisten“) korrekt erfolgen kann, müssen Sie zumindest die Ertragsklassen markieren.

### Buchungszeilenvorlagen

Im **Buchungsprogramm** und im **BRW-Buchungsprogramm** wurde die Auswahlliste der **Zeilenvorlagen** erweitert, so dass alle Daten der Vorlage als Spalten sichtbar sind.

Wenn beim Buchen eine Vorlage gesucht wird, werden immer auch die Bezeichner (Kontenname, Kostenstellenbezeichnung etc.) angezeigt. Im Erfassungsprogramm (Menü *Buchungszeilen* → *Zeilenvorlage erfassen*) werden die Bezeichner nicht angezeigt, da der Druck der Auswahlliste hier gleichzeitig als Stammdatenliste dient und die Liste mit den Bezeichnern zu breit würde. Für die Suche kann aber die Anzeige der Bezeichnungen mit der Option *Bezeichnungen anzeigen* unter der Schaltfläche *Suchen* eingeschaltet werden.

### Buchungen anzeigen

Ab Release 4.3zf steht in der Buchungsanzeige das Feld **Herkunft als Einschränkung- und als Sortierkriterium** zur Verfügung.

Die Auswahl *<keine>* bei der Herkunft schränkt auf Belege ein, die keine Herkunft enthalten – dies sind manuell erfasste Belege und Belege von Zahlungsverbuchungen. Diese Einschränkung muss mittels der Auswahlliste vorgenommen werden; bei manueller Eingabe des Textes *<keine>* wird nicht nach leerer Herkunft sondern nach der

Herkunft *<keine>* (= Inhalt des Feldes *Belege.Herkunft*) gesucht.

Die Auswahlliste der Herkunft wird nur beim ersten Suchen bzw. nach einem Firmenwechsel neu erstellt, weil dieser Vorgang zeitaufwändig sein kann. Wenn also eine bisher noch nicht vorhandene Herkunft zum ersten Mal gebucht wird, ist sie in der Auswahlliste der Buchungsanzeige erst sichtbar, nachdem die Buchungsanzeige neu gestartet oder in einer anderen Firma eine Auswahlliste angezeigt wurde.

### Beleg anzeigen/löschen

#### - Merkmale

In der Beleganzeige kann nach Belegmerkmalen gesucht werden. Bisher wurden aber die Merkmale des gewählten Belegs nicht angezeigt. Ab Release 4.3ze wird bei der Auswahl eines Belegs die Merkmalsuche durch die Merkmalsuche ersetzt und die **Merkmale des Belegs werden angezeigt**.

In der Berechtigungsverwaltung gibt es daher ein neues **Berechtigungsdetail** zum Programm *Beleg anzeigen/löschen*: **Merkmale mutieren**. Wenn der Benutzer diese Berechtigung hat, werden die Merkmale zum Ändern freigegeben, wenn die Schaltfläche *Beleg mutieren* angewählt wird.

#### - Stornieren

Beim Stornieren wurden bisher die auf dem stornierten Beleg eingegebenen Merkmalswerte auch für den Stornobeleg verwendet, d.h. der Stornobeleg wurde mit den Merkmalswerten des ursprünglichen Belegs verknüpft. Wenn auf einem alten Stornobeleg die Merkmale geändert werden, werden deshalb die Merkmalswerte auch auf dem stornierten Beleg geändert.

Ab Release 4.3ze werden die Merkmalswerte beim Stornieren **kopiert**, so dass der Stornobeleg mit der Kopie der Werte verknüpft ist. Damit bleiben beim Ändern auf dem Stornobeleg die ursprünglichen Merkmalswerte auf dem stornierten Beleg erhalten.

### Anzahl Belege und Belegliste

Die Option **Belege anzeigen** wurde erweitert: Aus der Tabelle mit den gemäss Einschränkungen gefundenen Belegen kann nun der dazugehörige **Beleg** mit Doppelklick auf die Zeile **angezeigt** werden.

## Kontoblatt HB

Die Option *Steuerdaten anzeigen* im Menü *HB-Optionen* wird neu als **Benutzereinstellung** gespeichert. Die Voreinstellung ist die Aktivierung dieser Funktion.

Des Weiteren gibt es eine **neue Option *BRW-Daten anzeigen*** im Menü *HB-Optionen*. Die Einstellung der Option wird ebenfalls als Benutzereinstellung gespeichert, hier ist die Voreinstellung jedoch, dass die BRW-Daten nicht angezeigt werden. Ist die Option aktiviert, werden Spalten für KST, KTR, Auftrag, Anlage und VK eingeblendet. In dem Fall wird pro Buchung die Nummer des RW-Objekts in der entsprechenden Spalte angedrückt. Die Bezeichnungen sind als Tooltip ersichtlich, wenn Sie mit der Maus über die Nummer fahren.

Spalten von RW-Objekten, für die keine Daten vorhanden sind, werden ausgeblendet.

## Kontoblatt anzeigen Debitoren/Kreditoren

In der Kontoblattanzeige der Nebenbücher können zwei neue Spalten eingeblendet werden:

- Menü *Nebenbuch-Optionen* --> *Ausgleichsnummern anzeigen*

Diese Option dient der besseren Übersicht über die Ausgleiche von offenen Posten. Die ausgleichenden Belege (Zahlungen, Gutschriften) werden auf dem aktuellen Kontoblatt von oben nach unten, d.h. nach dem Buchungsbzw. Valutadatum aufsteigend, durchnummeriert. In einer weiteren Spalte werden die gleichen Nummern bei der ausgeglichenen Buchung (Rechnung) angezeigt.

- Spalte *ausgleichend*: Enthält die Nummer(n) der ausgleichenden Buchung(en); diese verweisen auf die gleiche Nummer in der Spalte *ausgeglichen*.
- Spalte *ausgeglichen*: Enthält die Nummer(n) der von der aktuellen Buchung ausgeglichenen Buchung(en); diese verweisen auf die gleiche Nummer in der Spalte *ausgleichend*.

Da eine ausgleichende oder eine ausgeglichene Buchung in einer **Periode** sein kann, die **nicht auf dem Kontoblatt** erscheint (ausserhalb der gewählten Einschränkung), werden solche Fälle speziell behandelt bzw. markiert:

- Ausgegliche Buchung in Periode vor dem Zeitraum des Kontoblatts: Die Ausgleichsnummer wird in der Spalte *ausgleichend* auf die Zeile des **Eingangssaldos** geschrieben.
- Ausgegliche Buchung in Periode nach dem Zeitraum des Kontoblatts: Die Nummer wird in der Spalte *ausgeglichen* mit einem Pfeil => markiert.

- Ausgleichende Buchung in Periode vor oder nach dem Zeitraum des Kontoblatts: in der Spalte *ausgleichend* werden anstelle der auf dem Kontoblatt nicht vorhandenen Nummer Pfeile rückwärts und vorwärts <= | => angezeigt. Wenn diese Markierung auf einer Zeile mehrmals vorkommt, bedeutet dies, dass die betreffende Buchung durch mehrere Buchungen ausgeglichen wurde, die jünger oder älter als der gewählte Periodenzeitraum des Kontoblatts sind.

Die **Details zu den Ausgleichen** einer bestimmten Buchung können wie bisher über die Schaltfläche *Ausgleich...* eingesehen werden. Diese Option wird als Benutzereinstellung gespeichert. Sie steht nur zur Verfügung bei **Sortierung** nach *Buchungsdatum aufsteigend* oder *Valutadatum aufsteigend*.

## OP-Listen Debitoren

Für den Aufruf der Debitoren-OP-Listen (Kategorie *Debitoren-Listen* → Programm *OP-Listen*) stehen weitere Einschränkungskriterien zur Verfügung:

OP-Kriterien				Debitoren-Kriterien	
Rating	<input type="checkbox"/>	Sortierung	<input type="checkbox"/>	neue Seite	<input type="checkbox"/>
Verkaufsregion	<input type="checkbox"/>	Total	<input type="checkbox"/>	Einschränkung	<input type="checkbox"/>
Sachbearbeiter	<input type="checkbox"/>				
Mahnstatus >=	<input type="checkbox"/>	Sortierung/Einschränkung nach OP-Kriterien-Vorschlag des Debitors			

**Debitoren-Kriterien**  
 Einschränkungen (0)  
 alle Debitoren  
 ohne LSV  
 nur mit LSV

### - Mahnstatus

Die OPs können nach dem dazugehörigen **Mahnstatus** eingeschränkt werden. Hierfür steht das neue Feld **Mahnstatus** >= zur Verfügung. Geben Sie hier den Mahnstatus, beispielsweise 1 (alle OPs ab Mahnstufe 1) ein. Demnach werden nur die Debitoren – jedoch mit dem gesamten offenen Betrag – aufgeführt, die mindestens einen OP mit der eingegebenen oder einer höheren Mahnstufe haben.

### - LSV-Einschränkungen

Die auf der Liste ausgegebenen OPs können ausserdem danach eingeschränkt werden, ob die Zahlungen des Debitors via **LSV** (d.h. LSV+ bzw. BDD) erfolgen oder nicht. Hierfür stehen drei neue Optionsfelder zur Verfügung:

- **alle Debitoren**: Die offenen Posten aller Debitoren, unabhängig davon, ob die Zahlungen via LSV erfolgen oder nicht, werden bei der Ausgabe der Liste gedruckt.
- **ohne LSV**: Nur die offenen Posten der Debitoren, deren Zahlung nicht via LSV erfolgt, werden auf der Liste gedruckt.
- **nur mit LSV**: Nur die offenen Posten der Debitoren, die am LSV teilnehmen, werden bei der Ausgabe gedruckt.

Massgeblich dafür, ob ein Debitor am LSV-Verfahren teilnimmt, sind die Einstellungen auf dem Debitorenstamm.

### - ohne Vorauszahlungen

Mit der Option **Ohne Vorauszahlungen** können Sie sich geleistete Vorauszahlungen auf der Liste gesondert ausweisen lassen. Dabei werden die beiden Spalten *Offen ohne Vorauszahl.* und *Vorauszahlungen* zusammen mit der Spalte *Offen per* (= Betrag der Liste *Offen per* ohne Vorauszahlungsoption) angezeigt.

Als Vorauszahlungen gelten:

- Negative OPs (Zahlungen, Gutschriften) **vor** bzw. **in** der per-Periode, deren Ausgleich (Rechnung) **nach** der per-Periode gebucht wurden.
- Ausgleich (Zahlungen) **vor** bzw. **in** der per-Periode, deren OPs (Rechnung) **nach** der per-Periode gebucht wurden.

Die OP-Verrechnung gilt ebenfalls als Ausgleich.

Das Total der Vorauszahlungen entspricht dem Betrag, der abgegrenzt werden muss, um das Sammelkonto periodengerecht ausweisen zu können. Der abgegrenzte Betrag muss dann in der Folgeperiode auf das Sammelkonto zurückgebucht werden.

## MWSt-Abstimmungslisten

### - Anforderungen

Die in der Steuerabrechnung deklarierten **Umsätze** müssen jährlich gegen die Umsätze gemäss Erfolgsrechnung abgestimmt werden. Diese Anforderung wird in der Wegleitung 2008 zur Mehrwertsteuer (610.525) Ziffer 968-969 beschrieben.

Für die **Vorsteuer** wird ebenfalls eine Abstimmung verlangt. Hier werden von der Steuerverwaltung aber keine Beispiele und keine Detailanforderungen gegeben.

### - Allgemeines

Die Auswertung wird in das bestehende Programm *MWSt-Zusätze* integriert und steht nur in Firmen mit dem Steuersystem *Schweiz* zur Verfügung. Die Berechtigung für die schweizerische MWSt-Abstimmung kann separat vergeben werden (Applikation *performis-UT* => *Berechtigungen*).

Die Auswertung kann für einen beliebigen Periodenbereich erstellt werden. Sinnvoll ist aber nur eine Auswertung für ein Quartal oder ein Kalenderjahr mit abgeschlossenen Perioden (keine provisorischen Belege) und definitiven Steuerabrechnungen. Wenn provisorische Belege vorhanden sind, wird dies im Seitenkopf vermerkt. Wenn die Steuerabrechnungen nicht definitiv erstellt wurden, werden alle Umsätze als nicht deklariert ausgewiesen. Die in der Steuerperiode deklarierten Umsätze aus Buchhaltungsperioden vor dem Steuerjahr sowie in Folgeperioden deklarierte Umsätze aus Buchhaltungsperioden

in der Steuerperiode werden jeweils auf separaten Listen ausgewiesen.

### - Benötigte Daten

Die Auswertungen werden im Wesentlichen aus folgenden Daten erstellt:

- SteuerCodes mit Formularzeilen
- HB-Buchungen mit und ohne SteuerCodes
- Definitive Steuerabrechnungen für Vorperioden (Quartale 1-3)

Für den separaten Ausweis der angefangenen Arbeiten gemäss Beispiel der Steuerverwaltung wird in der Tabelle *KLASSEN* ein neues Feld *KLASSENTYP* geführt. Hier kann angegeben werden, welche Klasse zu Aktiven, Passiven, Aufwand oder Ertrag gehört. Diese Daten füllen Sie im Programm *Stammdaten* --> *Kontenplan* --> *Klassen* ab. Für die MWSt-Abstimmung müssen mindestens die Ertragsklassen markiert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter dem Punkt „Kontenplan“.

### - Bei der Umsatzabstimmung berücksichtigte Buchungen

Von den Ertragsklassen werden alle Buchungen berücksichtigt. Von den übrigen Klassen werden Buchungen mit UmsatzsteuerCodes berücksichtigt. Für den Ausweis gemäss Buchhaltung werden die gewählten Perioden berücksichtigt. Für den Ausweis gemäss Abrechnungen werden alle Buchungen berücksichtigt, die in den Abrechnungen der gewählten Perioden enthalten sind. Aperiodisches Geschäftsjahr mit Beginn innerhalb eines Kalenderquartals (z.B. 01.02.) wird vorderhand nicht speziell unterstützt.

### - Aufbau der Umsatzabstimmung

Die Auswertung wird grundsätzlich nach dem Beispiel der Steuerverwaltung aufgebaut:

1. Umsatz gemäss Buchhaltung mit Totalzeile
2. Umsatzabgrenzungen („angefangene Arbeiten“ = Umsätze mit MWSt auf Nicht-Ertragskonten und Umsätze ohne MWSt auf Ertragskonten)
3. Deklarierter Umsatz gemäss Abrechnung mit Total
4. Differenzberechnung Buchhaltung/Deklaration

Zusätzlich werden die deklarierten Umsätze aus Vorperioden und die nicht deklarierten Umsätze ausgewiesen (Siehe auch Detaillisten).

Alle **Beträge** werden **in der Steuerwährung** ausgewiesen. Auf den einzelnen Kontozeilen wird die Kontowährung angezeigt; dies ist aber nur ein Hinweis darauf, dass hinter dem ausgewiesenen Betrag eine Umrechnung steht. Für die Beträge gilt die in den Spaltentiteln angezeigte Steuerwährung.

### - Vorsteuerabstimmung

Für die Vorsteuerabstimmung werden nur die gebuchten und deklarierten Steuerbeträge benötigt.

### - Detaillisten: Umsatz- und Vorsteuerabstimmung

Da perform<sup>is</sup>-FI zulässt, dass nach der definitiven Steuerabrechnung nochmals in die Steuerperiode gebucht wird und diese Umsätze und Steuern dann in der nächsten Abrechnung berücksichtigt, stehen für diese Buchungen Detaillisten zur Verfügung. Damit kann nachgewiesen werden, welche einzelnen Buchungen in welchen Perioden gebucht und in welchen Perioden sie abgerechnet wurden.

- Detailliste deklarierte Umsätze vor Steuerperiode
- Detailliste nicht deklarierte Umsätze
- Detailliste deklarierte Vorsteuer vor Steuerperiode
- Detailliste nicht deklarierte Vorsteuer

## Umsatzliste Debitoren / Kreditoren

Die Debitoren- und Kreditoren-Umsatzliste hat ein weiteres Einschränkungskriterium: Ab Release 4.3zg kann die Liste nach den **OP-Kriterien eingeschränkt** werden, die im FI-Firmenstamm definiert worden sind. Massgeblich dafür, ob ein Kreditor – sofern Umsätze im gewählten Zeitraum vorhanden sind – auf der Liste aufgeführt wird oder nicht, ist die Einstellung im Debitorenstamm, nicht das OP-Kriterium auf den einzelnen Buchungen.

## LSV ausführen

Beim ersten Ausführen eines LSV-Einzugs wurden bisher die Einzugsavis immer gedruckt. Wenn regelmässig die gleichen Beträge eingezogen werden, können aber die Avis überflüssig sein. Ab Release 4.3ze kann deshalb der **Druck der Einzugsavis** auch bei der ersten Ausführung abgewählt werden.

Zusätzlich kann im **Firmenstamm** eine Voreinstellung für die Avisdruck-Option gesetzt werden.

## LSV: Verbuchung des Gutschriften-Files

Bisher wurden die Gutschriften mit dem **Valutadatum** aus der **Gutschriftendatei** verbucht, aber in die Periode des Einzugsvorschlags. Ab Release 4.3zf wird auch die Periode gemäss dem Valutadatum aus der Gutschriftendatei gesetzt, so dass bei Gutschriften, die im Folgemonat nachträglich geliefert werden, die Periode mit der Bankgutschrift übereinstimmt.

## Manueller Zahlungsvorschlag

Beim manuellen Zahlungsvorschlag wurde die **Einschränkung** der OPs nach dem **OP-Kriterium** verändert. Bislang konnte sowohl für Zahlung von Kreditoren- als auch für Debitoren-OPs eine Einschränkung nach OP-Kriterien vorgenommen werden. Dies ist ab Release 4.3zf nur noch für Kreditoren-OPs möglich.

## Buchungen exportieren

Der Exportmodus *Buchungen exportieren* (neu: *Buchungen exportieren (Deutsche Steuerbehörde)*) ist auf die elektronische Datenübergabe für die deutschen Steuerbehörden zugeschnitten und darf daher nicht verändert werden.

Um einen allgemein verwendbaren Export von Buchungen zur Verfügung zu stellen, wurde im Exportprogramm ein neuer Export-Modus eingebaut:

- *Buchungen exportieren (allgemein)*

Dieser Modus exportiert alle Buchungen (Haupt- und Nebenbücher) im gleichen Format wie *Buchungen exportieren (Deutsche Steuerbehörde)*, d.h. ASCII-Datei mit Strichpunkt als Trennzeichen, aber mit den zusätzlichen Feldern *Periode, Valutadatum, Visum und Änderungsdatum*. Bei diesem Export-Modus kann gewählt werden, ob am Anfang der Datei eine Zeile mit **Spaltentiteln** geschrieben werden soll. Damit lassen sich z.B. nach einem Import der Datei ins Excel die einzelnen Spalten leichter erkennen.

## Konsolidierung

In der **Konsolidierung** wird in einer neuen Spalte nach dem **Konsolidierungskonto** (Konto der Mutterfirma) zusätzlich der dazugehörige **Kontoname** angezeigt. Dies ist nützlich, wenn die Kontenpläne der Subfirma und der Konsolidierungsfirma stark voneinander abweichen und v.a., wenn in der Subfirma die Kontonamen in einer anderen Sprache gepflegt werden als in der Konsolidierungsfirma.

Diese Spalte kann im Menü *Darstellung* → *Kontonamen der Mutterfirma anzeigen* ein- und ausgeblendet werden. Diese Einstellung wird wie die übrigen Darstellungsoptionen als **Benutzereinstellung** gespeichert.

## Var. Bilanz / Erfolgsrechnung

### - Wechsel der Kurstypen

Bisher konnte die Bilanz bzw. Erfolgsrechnung nur mit dem im Firmenstamm als Abschlusstyp hinterlegten Kurstyp angesehen werden. Ab Release 4.3zf können Sie den Kurstyp beliebig wechseln, um die Auswirkungen unterschiedlicher Kurse auf die Werte in der Bilanz / Erfolgsrechnung zu erkennen. Der jeweils verwendete Kurstyp wird in der Bilanzanzeige ersichtlich gemacht.

### - Drill-Down für Konsolidierungsfirmen

In der Bilanzanzeige wurden die **Auswertungsmöglichkeiten für Konsolidierungsfirmen** erweitert:

Bei der Bilanzanzeige in einer Konsolidierungsfirma war die Detailanzeige (Drill-Down) bislang nur bis auf die Ebene der Buchungsfirma möglich. Neu funktioniert dies noch tiefer: mit weiteren Doppelklicks können Sie die **Buchungen der Konten** ansehen und schliesslich auch den betreffenden **Beleg** dahinter. Die Firmen-Nr. wird entsprechend angezeigt. Bei Saldobilanzfirmen ist jedoch bereits auf der Ebene der Konten Schluss, da hier keine Buchungen vorliegen.

## Neuerungen im Modul RW

### Umstellung der Online-Hilfe

Seit Release 2.2zd steht das Handbuch von performis®-RW als **Online-Hilfe** zur Verfügung. Die Online-Hilfe ist so mit den Programmen verknüpft, dass das jeweilige Hilfe-Kapitel mit der Taste <F1> direkt aufgerufen werden kann. Zudem kann die Online-Hilfe ebenso wie die Release-Hilfe im Browser des neuen Menüs gestartet werden:

- Markieren Sie im Browser die Applikation RW
- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Projektdokumentationen*
- Es öffnet sich ein Datei-Auswahl-Fenster. Wählen Sie die Datei *performis-RW\_Online\_Help.chm* und öffnen Sie diese.

Neben den einzelnen **Kategorien** finden Sie auch betriebswirtschaftliche Grundlagen mit allgemeinen Informationen zur Betriebsbuchhaltung. Ausserdem kann im Index nach **Stichwörtern** gesucht oder die **Volltextsuche** zu Hilfe genommen werden.

## Neuerungen im Modul AL.NET

### Anlagespiegel

Ab Release 5.1t ist eine neue Auswertungsliste verfügbar: der **"Anlagespiegel klassisch"** stellt folgende Informationen in einer Tabelle dar:

- Anschaffungswerte
- Stand Anfang
- Zugang
- Abgang
- Abschreibung
- Reklassierungen
- Nettowerte
- Abschreibungssatz und Nutzdauer (optional)
- Aktivierungsdatum (optional)

Die Liste sieht folgendermassen aus:

Anlagenart	Abw.	R.d.V.	Anschaffungswerte	Stand Anfang	Zugang	Abgang	Abschreibung	Nettwerte	Nettwerte
1.1 Druckmaschine	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
1.2 Druckmaschine	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
1.3 Druckmaschine buchhalterisch	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
1.4 Druckmaschine buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
2.1 Papierwalze	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	0.00	-10000.00	0.00	0.00
2.2 Papierwalze buchhalterisch	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	0.00	-10000.00	0.00	0.00
2.3 Papierwalze buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	0.00	-10000.00	0.00	0.00
2.4 Papierwalze buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	0.00	-10000.00	0.00	0.00
3.1 Fabrikhalle	20070	99.000.00%	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
3.2 Fabrikhalle buchhalterisch	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.3 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.4 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.5 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.6 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.7 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.8 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.9 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.10 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.11 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.12 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.13 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.14 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.15 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.16 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.17 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.18 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.19 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.20 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.21 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.22 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.23 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.24 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.25 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.26 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.27 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.28 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.29 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.30 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.31 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.32 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.33 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.34 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.35 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.36 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.37 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.38 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.39 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.40 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.41 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.42 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.43 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.44 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.45 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.46 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.47 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.48 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.49 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.50 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.51 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.52 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.53 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.54 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.55 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.56 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.57 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.58 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.59 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.60 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.61 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.62 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.63 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.64 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.65 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.66 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.67 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.68 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.69 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.70 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.71 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00
3.72 Fabrikhalle buchhalterisch mit Restwert	20070	2.000.00%	10000.00	10000.00	0.00	-5000.00	0.00	4500.00	4500.00

## Kumulierte Abschreibungen

Hier ist ein weiteres Layout verfügbar: Das **Layout "Erweitert"** wird im Querformat verwendet und enthält folgende zusätzliche Daten:

- Kostenstellen-Nr.
- Zusatzabschreibungen
- Abschreibung laufendes Jahr

Anlagenid	Bezeichnung	Abwr.	Liquid.	Spz%	Spz%	KST	Total AR	Zusatz-	Total WB	Abschreibung	Nettoren
								Abschreibungen		laufendes Jahr	
<b>Anlage 1 Druckmaschine</b>											
1.1	Druckmaschine	200701				8101	19300.00	0.00	-5900.04	-5900.04	4900.96
1.2	Druckmaschine	200701				8101	19300.00	0.00	-4900.00	-4900.00	9500.00
1.3	Druckmaschine buchhalterisch mit Restwert	200701				8101	19300.00	0.00	-5900.02	-5900.02	4900.98
1.4	Druckmaschine buchhalterisch mit Restwert	200701				8101	19300.00	0.00	-4900.00	-4900.00	9500.00
							<b>40 00.00</b>	<b>-19300.00</b>	<b>20999.94</b>		
<b>Anlage 2 Papierwalze</b>											
2.1	Papierwalze buchhalterisch	200701				8101	19300.00	0.00	-5900.02	-5900.02	4900.98
2.2	Papierwalze buchhalterisch mit Restwert	200701				8101	19300.00	0.00	-4900.00	-4900.00	9500.00
2.3	Papierwalze kalkulatorisch	200701				8101	19300.00	0.00	-5900.04	-5900.04	4900.96
2.4	Papierwalze kalkulatorisch mit Restwert	200701				8101	19300.00	0.00	-4900.00	-4900.00	9500.00
							<b>40 00.00</b>	<b>-19300.00</b>	<b>20999.94</b>		
<b>Anlage 3 Farbrolle</b>											
3.1	Farbrolle prozentual kalkulatorisch	200701	50.00%			8101	19300.00	0.00	-5900.04	-5900.04	4900.96
3.2	Farbrolle prozentual kalk. Restwert 2 Jahre (net)	200701	50.00%			8101	19300.00	0.00	-4900.00	-4900.00	9500.00
							<b>20 00.00</b>	<b>-9700.00</b>	<b>10499.96</b>		
<b>Anlage 4 Farbmaschine</b>											
4.1	Farbmaschine	200701				8101	19300.00	0.00	-2999.96	-2999.96	8300.04
4.2	Farbmaschine	200701				8101	19300.00	0.00	-2999.96	-2999.96	8300.04
							<b>0 00.00</b>	<b>-5999.92</b>	<b>5300.08</b>		
<b>Liniensumme</b>							<b>110300.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-41500.12</b>	<b>-41500.12</b>	<b>58499.88</b>

## Integration der Online-Hilfe

Die bereits seit längerem bestehende **Online-Hilfe** wurde so in die Programme integriert, dass der Aufruf aus dem Programm mit der Taste



nun möglich ist. Das Helpfile öffnet sich daraufhin gleich an der richtigen Stelle beim entsprechenden Kapitel.

## Diverse Programme

Neu ist es möglich, Anlagen in weniger als einem Jahr komplett abzuschreiben. Dazu kann ein **Abschreibungs-satz** von mehr als 100% pro Jahr gewählt werden.

Bei folgenden Programmen wurde die Spalte **"Letzte Änderung"** bei den Tabellen auf der Programmoberfläche hinzugefügt:

- Abschreibung (Tabelle "Läufe")
- Kalk. Zinsen (Tabelle "Gelöschte Läufe")
- Simulation (Tabelle "Läufe")
- Verbuchen (Tabellen "nicht verbuchte Läufe", "verbuchte Läufe" und "für Verbuchung gesperrte Läufe")
- Anlagendetailtyp (Auswahltabelle)
- Anlagehauptkategorie (Auswahltabelle)
- Anlage (Auswahltabellen der Anlagen und Anlagendetails)
- Indexierung (Auswahltabelle)

## Begriffsersetzung: Anschaffung durch Investition

In sämtlichen Programmen wurde der Begriff **Anschaffung** durch den Begriff **Investition** ersetzt.

## Anlagedetail

### - Investition und Zusatzinvestition

Beim Anlegen eines neuen Anlagedetails gibt es nun zusätzliche Eingabeoptionen. Beim Speichern des Details öffnet sich ein neues separates Fenster:

Hier haben Sie die Möglichkeit, ein für dieses Anlagedetail separates **Investitionskonto** und einen eigenen **Investitionsauftrag** anzugeben, das bzw. der von der Voreinstellung im Firmenstamm abweicht.

Neu ist ausserdem die Möglichkeit für ein neu angelegtes Anlagedetail, dass Sie einen **nicht aktivierbaren Teil** der Investition mit weiteren Detailangaben bestimmen können. Dieser Betrag erscheint dann nur in der Finanzbuchhaltung und im Rechnungswesen, jedoch nicht in der Anlagenbuchhaltung. Die Verbuchung erfolgt automatisch.

### - Liquidation und Teilliquidation

Auch bei der Liquidation bzw. bei der Teilliquidation eines Anlagedetails stehen nun weitere Möglichkeiten zur Verfügung, wie z.B. die Auswahl eines separaten Ertrags- und Liquidationskontos sowie die Selektion von BRW-Objekten. Auch hier wird die Verbuchung automatisch ausgeführt.

## Zusatzinvestition

Bei der Zusatzinvestition haben Sie nun dieselben Möglichkeiten wie beim Erstellen eines neuen Anlagedetails: neben einem separaten **Investitionskonto** und **Investitionsauftrag** können Sie Angaben zum nicht aktivierbaren Anteil vornehmen (siehe Screenshot unter dem Punkt „Anlagedetail“). Dieser Betrag erscheint ebenfalls nur im FI / RW, nicht jedoch in der Anlagenbuchhaltung.

## Indexierte Werte

Bei der Auswahl der Daten haben Sie neu weitere Möglichkeiten:

Kriterien  
 Monat: 200810  
 Indexierung:  Anschaffungswert  
 Typ:  RW  FI  Steuer  
 Wiederbeschaffungswert  
 Versicherungswert  
 Indexierung Anwenden  0 Werte unterdrücken

Neben der Auswahloption *Anschaffungswert* mit den drei Datentypen *RW*, *FI* und *Steuer* und der Option *Wiederbeschaffungswert* können Sie nun auch eine Liste der **Versicherungswerte** ausgeben. Dabei haben Sie zusätzlich die Wahl, ob die **Indexierung angewendet** werden soll (Option *Indexierung Anwenden*) oder nicht und ob Sie möchten, dass **Werte mit dem Betrag 0 nicht ausgedruckt** werden (Option *0 Werte unterdrücken*).

## Neuerungen im Modul GP/CRM

### Massenmail-Versand

In der Kategorie *Aktivitäten* steht ein **neues Programm** mit der Bezeichnung **Maillauf** zur Verfügung. Dieses ermöglicht Ihnen, **personalisierte Massenmails** zu versenden, die auf einem E-Mail-Entwurf in Microsoft Outlook basieren. Dies ist mit der Funktionalität von Serienbriefen zu vergleichen. So ist es möglich, die Anrede der Empfänger trotz eines allgemein gültigen E-Mail-Textes persönlich zu gestalten, beispielsweise "Sehr geehrter Herr Müller".

Für die **Selektion der Empfänger** wird das **Wahlprogramm** der Applikation performis<sup>®</sup>-GP benötigt. Da die E-Mail-Entwürfe im Dokumentenverzeichnis des **Infocenters** abgelegt werden, ist dessen Installation eine Voraussetzung für die Verwendung des Programms Maillauf. Ausserdem werden die versendeten E-Mails im Journal des Infocenters unter der entsprechenden Adresse des Empfängers mit einem Eintrag vom Journaltyp *Maillauf* abgelegt.

Eine weitere Voraussetzung für die Verwendung des Programms ist der Einsatz von **Microsoft Outlook als E-Mail-Client**.

Das Vorgehen vom Entwurf bis zum Versand des E-Mails besteht aus mehreren Schritten:

- **Schritt 1:** Email-Entwurf in Microsoft Outlook
- **Schritt 2:** Wahlprogramm-Vorlage zur Selektion der Empfänger
- **Schritt 3:** Erstellung einer Maillauf-Vorlage
- **Schritt 4:** Testlauf und Versand der Emails

## Scannen von Dokumenten

Ab Release 3.0x Sie haben die Möglichkeit, **Dokumente direkt** vom performis<sup>®</sup>-GP aus zu **scannen** und anschliessend unter den Dokumenten abzulegen. Hierfür ist es notwendig, dass ein Scanner am Arbeitsplatz angeschlossen ist. In dem Fall finden Sie für die Bedienung das extra Menü *Scanner*, in dem Sie die zur Bedienung notwendigen Funktionen finden.

### Abbruch beim Speichern in performis<sup>®</sup>-Datenbank

Wenn Sie ein E-Mail mittels performis<sup>®</sup>-Schaltfläche in die Datenbank speichern, prüft das System, ob das **E-Mail bereits vorhanden** ist. Wenn dies der Fall sein könnte, standen bislang zwei Möglichkeiten zur Auswahl: die Anzeige des E-Mails, um zu prüfen, ob es dasselbe ist, oder das Speichern ohne vorherige Anzeige. Neu gibt es eine **dritte Möglichkeit**: der **Abbruch** des Vorgangs. So wird das Dokument nicht gespeichert und auch nicht angezeigt.

### E-Mail-Versand in Sprache des Partners

Wenn Sie eine Aufgabe erfasst oder geändert haben, wird automatisch ein **E-Mail** generiert. Bislang wurde dieses nur in Deutsch versendet. Ab Release 3.0x wird es **in der Sprache des E-Mail-Empfängers** erstellt, die in der Partnerverwaltung hinterlegt ist.

## Neuerungen im Modul LO

### Ablösung der AHV-Nummer durch die neue Sozialversicherungs-Nummer

Die **neue Sozialversicherungsnummer** wurde in sämtlichen performis<sup>®</sup>-LO-Programmen integriert. Anstelle des Sortier- oder Auswahlkriteriums *AHV-Nummer* finden Sie nun die *Sozialversicherungsnummer*, nach der Sie auf Listen und Auswertungen einschränken bzw. sortieren können. Für die Mitarbeiter, für die noch keine Sozialversicherungsnummer vorhanden ist, wird jedoch nach wie vor die AHV-Nummer für die Sortierung verwendet.

Dies gilt auch für die Darstellung auf Listen, auf denen die AHV- bzw. Sozialversicherungs-Nummer angedruckt wird (z.B. die AVH-Jahresabrechnung): Für die Mitarbeiter, bei denen bereits die neue Sozialversicherungsnummer im Personalstamm hinterlegt ist, erscheint diese in der Spalte *Sozialversicherungsnummer* (früher: *AHV-Nummer*). Bei den Mitarbeitern, für die noch keine neue Sozialversicherungsnummer verfügbar ist, wird nach wie vor die AHV-Nummer angedruckt – ebenfalls in der Spalte *Sozialversicherungsnummer*.

## Neuerungen im Modul MA

### Lagerort / Materialbewegung

Mit dem neuen Flag *Lagerplatzauswahl* in den Lagerort-Stammdaten kann gesteuert werden, dass in der Materialbewegung und im Materialauftrag eine optimierte Auswahl der Lagerplätze aufgerufen wird. Dies ist vor allem für Lagerorte mit vielen Lagerplätzen hilfreich.

### Kalkulation (nur mit Option PPS)

Die Kursumrechnung in eine 2. Anzeigegewährung kann optional mit einem anderen Kurstyp erfolgen. Ausserdem wurde die Kopier-Funktion erweitert.

## Neuerungen im Modul EK

### Allgemein

Es können nur noch Steuercodes ausgewählt werden, welche im Steuercode-Mandantendetail (siehe Applikation performis-UT → Stammdaten → Codeverzeichnis → Co-deart 123 *UT Steuer-Mandantdetail*) konfiguriert sind.

Mit einer neuen Firmeneinstellung kann gesteuert werden, dass nur noch Artikel bestellt werden können, die als Lieferantenartikel erfasst sind.

### Bestellerfassung / Firmenstamm

Mit dem neuen Firmenstamm-Flag *ohne Preis* kann gesteuert werden, dass bei aktiviertem Bestellmengen-Vorschlag nur die Menge, nicht aber der Preis der letzten Bestellung vorgeschlagen wird, wenn eine Artikelposition keine hinterlegten Lieferantenpreise hat.

Auf dem Lieferabruf existiert das neue Feld *Abrufdatum*. Der Vorschlag für dieses Feld ist das Hauptbestelldatum bzw. bei Neuerfassung eines Lieferabrufs wird das Tagesdatum eingetragen. Damit kann z.B. bei Rahmenabrufen hinterlegt werden, wann dieser Abruf erstellt wurde.

### Lieferantenrechnung

Unterstützung der Auswahl von Belegarten und Nummernkreisen, die in der Applikation performis-FI erfasst werden.

## Neuerungen im Modul BA.NET

### Filetransfer Manager

Beim Filetransfer Manager handelt es sich um ein neues Programm, das sich um das Abholen und Versenden von Dateien via FTP kümmert. Das Programm besteht aus zwei Teilen:

- **Konfigurator:** Der *Konfigurator* ist das Benutzerprogramm, mit welchem die einzelnen Transferjobs konfiguriert werden können.
- **Service:** Für den Transfer der Dateien muss ein Windows-Service installiert und konfiguriert werden. Der Service transferiert die Dateien gemäss den im Konfigurator vorgenommenen Einstellungen.

### Favoritengruppen

Das neue Programm *Favoritengruppen* finden Sie in der Kategorie *Stammdaten*. Es ermöglicht Ihnen, für bestimmte Benutzergruppen Favoriten zusammen zu stellen. Auf diese Weise erhalten automatisch alle Benutzer, die der betreffenden Gruppe angehören, die Favoriten, die Sie der Gruppe zugewiesen haben.

Im Browser des neuen Menüs ist hierfür ein neues Register mit dem Titel *Gruppen Favoriten* verfügbar.

Favoritengruppen sind beispielsweise sinnvoll, damit alle Benutzer einer bestimmten Abteilung die wichtigsten Programme sofort zur Hand haben, ohne dass die Benutzer selbst die Favoriten zusammenstellen müssen. Ein Mitarbeiter, der für verschiedene Aufgabengebiete zuständig ist, erhält durch die Zugehörigkeit zu den entsprechenden Favoritengruppen automatisch und auf einmal alle für seine Arbeit relevanten Programme zugriffsbereit.

## Personelles

Zum Ende des Jahres haben wir im personellen Bereich einige Veränderungen mitzuteilen.

Herr **Christian Stauffer** hat bereits seine Lehre zum Softwareentwickler in unserem Unternehmen erfolgreich absolviert und war auch nach dem Abschluss für uns tätig – insgesamt über 10 Jahre. Ende Oktober hat er nun seine Arbeit in unserem Unternehmen beendet, um eine neue Herausforderung anzunehmen.

Herr **Reto Dalmaso**, der seit Februar für uns tätig war, hat unser Unternehmen per Ende Oktober leider wieder verlassen.

Herr **Thomas Duft** ist seit zwei Jahren bei uns als Softwareentwickler im Bereich .NET-Programmierung tätig. Auch er wird Anfang nächsten Jahres eine neue berufliche Herausforderung annehmen und per Ende des Jahres austreten.

Schliesslich wird uns auch Frau **Stefanie Lück**, die seit gut drei Jahren für den Support verantwortlich ist, aus privaten Gründen Ende des Jahres verlassen, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen.

Wir bedauern diese personellen Abgänge sehr und danken den Mitarbeitern noch einmal herzlich für ihr Engagement für unser Unternehmen. Für den weiteren Berufsweg wünschen wir alles Gute und viel Erfolg.

Gleichzeitig dürfen wir auch drei neue Mitarbeiter in unserem Team begrüßen:

Frau **Anita Imbach** und Herr **Silvan Fröhlich** sind seit Anfang Oktober als neue Projektleiter für uns tätig. Sie werden vor allem bei betriebswirtschaftlichen Themen unterstützend und beratend zur Seite stehen.

Seit Juli ist Herr **Charles Halbeisen** wieder in unserem Unternehmen als Softwareentwickler tätig. Er war bereits bis Mitte 2005 angestellt. Nach einer beruflichen Neuorientierung dürfen wir ihn wieder in unserem Team begrüßen.

Wir wünschen allen neuen Kolleginnen und Kollegen einen guten Start und viel Erfolg und Freude bei der täglichen Arbeit.

Sollten Sie im Zusammenhang mit den Neuentwicklungen oder anderen Themen Fragen haben, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Freundliche Grüsse

**Infosystem AG**